

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2013

Ausschuss für Seen und
Tourismus

Schkopau, den 25.11.2013

Sitzung am: 19.11.2013

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2012
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Information: Bearbeitungsstand Masterplan / Berichterstattung: Herr Kley
- TOP 10. Aktivitäten des Ordnungsamtes im Bereich der Seen / Berichterstattung: Herr Schneider
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Pomian eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt als Gast der Sitzung, Herrn Gerry Kley sowie den Vertreter der Mitteldeutschen Zeitung, Herrn Bertram.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 5 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

**über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 19.11.2013**

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2012

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Herr Pomian berichtet, dass das Planfeststellungsverfahren zur Ableitung des Überschusswassers des Wallendorfer Sees in die Luppe oberste Priorität hat aber in diesem Jahr nicht mehr stattfinden wird. Erst wenn das Landesverwaltungsamt dem Bau zustimmt, sind weitere Schritte möglich.

Die Bemühungen der Gemeinde zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit an den Seen brachten nicht den gewünschten Erfolg.

Die Anregungen der Ortschaftsräte in Erarbeitung des Masterplanes stehen an oberster Stelle.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt. Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 9. Information: Bearbeitungsstand Masterplan / Berichterstattung: Herr Kley

Herr Kley berichtet:

Der Masterplan soll in erster Linie dazu dienen, den Landkreis zu bewegen, eine Allgemeinverfügung für die Seen zu erteilen. Bestimmte Arbeiten können, haushaltstechnisch gesehen, erst im kommenden Jahr erfüllt werden. Im Rahmen der Aufstellung des Masterplanes ist es gelungen, eine ganze Menge umzusetzen. Auch der Landkreis hat zwischenzeitlich erkannt, dass ein gemeinsamer Planungsprozess wichtig ist.

Im laufenden Jahr wurde versucht, mit den Behörden und Vorhabensträgern abzuklären, welche Maßnahmen der Vorhabensliste möglich sind und welche nicht. Die Strände in Burgliebenau, Raßnitz und Luppenau/Löpitz sollen künftig nicht weiter ausgebaut werden. Mit der unteren Naturschutzbehörde hat man sich vor Ort ein Bild von Wallendorf gemacht und eine Absage zur Konzentration der Besucherströme erteilt bekommen. Es wird beabsichtigt, in diesem Bereich bestimmten Vogel- und Fischarten einen Schutzstatus zu geben. Er schlägt vor, eventuell die Befahrbarkeit der Strände in Burgliebenau und Raßnitz zu beschränken. Das entsprechende Gremium muss darüber entscheiden.

Eine Überprüfung der Nutzung durch Baden oder Boote mit Elektromotoren steht noch aus. Die Ziele können erreicht werden, wenn das Planfeststellungsverfahren zur Ableitung des Überschusswassers des Wallendorfer Sees in die Luppe abgeschlossen ist. Dann ist auch die gesetzliche Grundlage dafür gegeben.

Eine naturnahe Nutzung liegt auch im Interesse der Anwohner. Große Touristenattraktionen dagegen werden nicht gewünscht. In der Vorhabenliste des Masterplans zum Wallendorfer und Raßnitzer See 2012 wurden folgende Änderungen vorgenommen.

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2013

Lfd.Nr.	Maßnahme alt	Maßnahme neu
9	Allgemeinverfügung Bootsnutzung (Wallendorfer See)	Allgemeinverfügung Baden und Bootsnutzung
12	Ausbau Strand Burgliebenau	- (ist gestrichen)
13	Prüfung Verlegung Zufahrt Strand Burgliebenau	- (ist gestrichen)
14	Bewirtschaftung Strandparkplatz Burgliebenau	Rückbau Strandparkplatz
22	Saisonale Sperrung der Strandzufahrt Raßnitz	Saisonale Sperrung Strandparkplatz

Ab 18:45 Uhr nimmt Herr Merkel an der Sitzung teil. Somit erhöht sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 6.

Herr Pomian ist der Meinung, dass das, was bisher erreicht wurde, nicht den Zweck erfüllt hat, der gewollt ist. In seinen Ausführungen favorisiert Herr Pomian den Strand in Wallendorf und bringt sein Unverständnis zur Meinung des Landkreises zum Ausdruck. Im Interesse der Bürger, die an den Seen wohnen, sollte alles für sie getan werden.

Herr Berghoff unterstützt diese Sichtweise. Er ist außerdem der Meinung, dass sich aufgrund von Schollenabbrechungen die Vogelschutzinseln, welche die Ursache der Nichtgenehmigung der Strandnutzung in Wallendorf sind, in naher Zukunft zurückentwickeln und nicht mehr geben wird.

TOP 10. Aktivitäten des Ordnungsamtes im Bereich der Seen / Berichterstattung: Herr Schneider

Herr Schneider berichtet:

In den Jahren 2011-2013 wurden gemeinsame Kontrollen mit der Polizei an den Seen durchgeführt – pro Jahr 8 Stück im ruhenden Verkehr. Die Tendenz an Verstößen liegt zum Teil im dreistelligen Bereich, ist aber in einigen Bereichen im Jahr 2013 rückläufig. Sehr große Probleme bereiten Vandalismus an Bäumen, Bänken, Brücken, Schranken sowie Müllablagerungen im Gelände und illegales Einfahren mit PKW, Quads und dgl. in das Gelände.

Zum Stand des Flurneureordnungsverfahrens berichtet Herr Schneider, dass die Aufstellung 2013 begonnen hat, die Schlussfeststellung soll 2017 erfolgen.

Bezüglich des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens wartet die LMBV auf den zugesagten Beschluss des Landesverwaltungsamtes.

Zum Thema Wassereinleitung ist eine Änderung nicht vorgesehen.

An eine Wachschutzfirma wurden Anfragen gestellt. Deren Antwort steht noch aus.

Im kommenden Jahr ist geplant, den Aussichtsturm in Raßnitz mit einem neuen Schutzanstrich zu versehen (3.000 €) sowie dessen Dach einer Teilsanierung zu unterziehen (3.000 €).

Herr Schmidt unterbreitet dem Ausschuss folgende Vorschläge:

Raßnitz:

- derzeit 3 Schranken
- Versetzen einer Schranke vor die Brücke und Wegfall der 2 anderen Schranken

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 19.11.2013

Luppenau/Löpitz

- Versetzen einer Schranke unmittelbar nach der Einfahrt in das Wohngebiet „Am Sandberg“

Burgliebenau

- mittels Schranke: Steuerung der Parkplatzsituation Wallendorfer Straße

Wallendorf

- da Parkplatz etwas weiter weg liegt vom Strand ⇒ Versetzung in Richtung Strand
Weiterhin gilt zu bedenken, dass auf die Gemeinde bei Erhalt einer Allgemeinverfügung zusätzliche Aufgaben, Pflichten und somit Kosten zukommen.

Herr Schräpler glaubt nicht, dass man mit Zufahrtsbeschränkungen das Problem lösen kann, es wird nur in eine andere Richtung verlagert. Herr Merkel meint, man sollte versuchen, Wallendorf weiter zu entwickeln und zum Schwerpunkt zu erklären, obwohl die Behörden dies skeptisch sehen. Ziel soll es auch sein, die Besucher von außerhalb möglichst von den Seen fernzuhalten. Über eine Parkplatzbewirtschaftung sollte nachgedacht werden. Einen Interessenten für Burgliebenau hätte er schon.

Herr Haufe ist der Auffassung, dass eine Fokussierung auf den Wallendorfer Bereich der Landkreis nicht zulässt. Ein erster Schritt sollte seines Erachtens sein, dass vor Beginn der Badesaison mehr für Ordnung und Sicherheit getan wird. Des Weiteren sind mit der Vorhabensliste Gedanken zu Papier gebracht, die in eine gewisse Reihenfolge der Abarbeitung gebracht werden müssen. Er schlägt vor, in Raßnitz, die Schranke vor die Brücke zu versetzen oder eine Kleinbewirtschaftung zu organisieren, ebenso in Burgliebenau. Mit Versetzen der Schranke in Luppenau ändert sich kaum etwas. In Wallendorf muss ausgelotet werden, was möglich ist und was nicht. Dafür sollten die Wintermonate genutzt werden. Zwischenzeitlich würde man mit dem Landkreis das Gespräch suchen. Weiterhin bekundet Herr Haufe, dass nicht Angebote geschaffen werden müssen für Personen, die man nicht haben will.

Herr Rattunde schlägt vor, dem Seengebiet ein neues Image zu geben und als Radfahrgebiet auszubauen und zu deklarieren. Mit positiven Erlebnisbereichen (z.B. Tiere), gut ausgebauten Radfahrwegen, einer entsprechenden Gastronomie – dieses aber konsequent und mit einem gewissen Charme durchdacht und gemacht - kann man die Seen auch für Naherholungszwecke nutzbar machen und unliebsamem Wassertourismus entgegenwirken. Herr Kley erwähnt, dass die Frage der Infrastruktur im Masterplan enthalten ist. Zum Ausbau der Reit- und Fahrwege gibt es Bereitschaft der Vereine, sich zu beteiligen.

In dem Zusammenhang berichtet Herr Schneider, dass mit den zur Verfügung stehenden 7.500 € nur die dringendsten Reparaturarbeiten erledigt werden können. Selbst die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist mit dem Geld nicht abgesichert.

Der Ausschuss ist mehrheitlich mit den oben genannten Vorschlägen einverstanden.

Herr Pomian fasst nochmals die heute festgelegte weitere Verfahrensweise zusammen: Weitere Maßnahmen im Einklang mit dem Masterplan sind zu verwirklichen. Direkte Wegebeziehungen vom Parkplatz Wallendorf zur Kiesfläche an den Inseln sind zu unterbrechen und geeignete Lenkungsmaßnahmen ortsunkundiger Besucher auf wenige Wege außerhalb des Betrachtungsraumes zu konzentrieren. Mit dem geplanten Ausbau des Strandes Wallendorf soll die günstigste Verbindung vom bestehenden Parkplatz zum Strand zur Entlastung von anderen Ortschaften und Landschaftsrealen genutzt werden. In dem

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2013

Zusammenhang kann wildes Baden eingeschränkt und Verunreinigungen der Landschaft verhindert werden. Im Gegenzug zur Ertüchtigung des Wallendorfer Strandes soll der Strand bei Raßnitz verkleinert werden, um die Wassernutzung des Raßnitzer Sees zu verringern.

TOP 11. Anfragen

Herr Gasch fragt nach Bufdi-Stellen für den Bereich Seen.

Herr Schneider kann dies nur ablehnen. Abrechnungs- und verwaltungstechnisch sowie organisatorisch gesehen wäre der Aufwand gegenüber dem Nutzen zu groß. Um ein wenig Vandalismus vorzubeugen, versucht man über die ASG 20-30 Bänke zu bauen, die aus den Granit-Treppenstufen von Abrisshäusern in Halle-Neustadt bzw. der Silberhöhe stammen.

Frau Uhlmann merkt an, dass am Keltischen Baumkreis die Schriftzüge auf den Schildern nicht mehr erkennbar sind.

TOP 12. Sonstiges

Herr Schmidt informiert, dass am 26.11.2013 das Bauvorhaben gegen die Vernässung Tragarth startet. Diese Maßnahme läuft über den Unterhaltungsverband und wird vom Land gefördert.



Hans-Joachim Pomian
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift**über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 19.11.2013****Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name		Unterschrift
		Gemeinde Schkopau EINGANG 28. Nov. 2013 zur Bearbeitung an: <i>W</i>
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen		
Wilfried Eckl	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Vorsitz		
Hans-Joachim Pomian	CDU	<i>Pomian</i>
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	<i>Bedemann</i>
Norbert Berghoff	CDU	<i>Berghoff</i>
Gert Lehmann	Die Linke	<i>Lehmann</i>
Günter Merkel	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Merkel</i>
Andreas Rattunde	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Rattunde</i>
Edith Uhlmann	CDU	<i>Uhlmann</i>
Ortsbürgermeister		
Andreas Gasch	CDU	<i>Gasch</i>
Andreas Marx	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Marx</i>
Erich Meyer	Einzelbewerber	<i>Meyer</i>
Elke Mohr	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Mohr</i>
Sabine Pippel	CDU	<i>Pippel</i>
Günter Sachse	SPD	<i>Sachse</i>
Ehrhardt Schräpler	Freie Wähler/FDP/Grüne	<i>Schräpler</i>
Wolfgang Specking	Einzelbewerber	
Patrick Wanzek	SPD	
Bürgermeister		

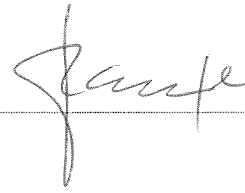
Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 19.11.2013

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Andrej Haufe

CDU ab 18⁴⁵



Amtsleiter

Wolfgang Schmidt



Martina Spaller



Doris Tiesler

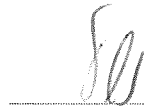


Matthias Weiß



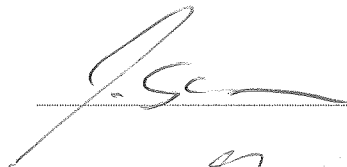
Protokollant

Martina Thomas



Sachbearbeiter

Tino Schneider



Gerny Kley



Uwe Böhme



Michael Belkum

